

Pressemitteilung

Nummer: 2023 - 127 /2023

Feierliche Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses mit Festumzug und Fanfarenzug in Lüderitz

Eindrucksvoll zogen die Ortswehren gemeinsam mit dem Fanfarenzug Lüderitz und vielen Schaulustigen vom alten Gerätehaus durch die Straßen von Lüderitz zum neuen Gerätehaus am vergangenen Samstagnachmittag. Dort wurden sie von Bürgermeister Andreas Brohm und Innenministerin Tamara Zieschang in Empfang genommen. „Man hatte den Eindruck, dass ganze Dorf und noch viele mehr waren am Samstag mit dabei“. Freut sich Andreas Brohm über die vielen Gäste bei herrlichem Sonnenschein am neuen Gerätehaus.

Die zukünftigen Verantwortlichen für das Gerätehaus, die Ortswehrleiter aus Lüderitz, Groß Schwarzlosen und Windberge, Thomas Rudel, Denis Krollmann und Nils Wilhelm war auch die Freude anzusehen. Es hatten die Wehren die feierliche Übergabe des Gerätehauses gemeinsam geplant und vorbereitet. Mit dabei waren auch der Förderverein der Feuerwehr und der Förderverein der Grundschule. Das Programm unterstützen die Kinder der „Lüderitzer Kids“ mit, auch die Kinderfeuerwehr zeigten ihr Können und der Männergesangsverein gab auch ein Ständchen.

Zu den Gästen in Lüderitz gehörte auch Landrat Patrick Puhlmann sowie Stadträte, Ortsbürgermeisterinnen, Ortswehrleiterinnen und Ortswehrleiter der Einheitsgemeinde. Aber auch Abordnungen aus anderen Wehren der Region und vom Gefechtsübungszentrum Heer der Bundeswehr in Letzlingen gehörten zu den Gästen.

Den ersten Löscheinsatz hatte man bereits eine Woche vorher, kurz nach der Einrichtung des neuen Gerätehauses gefahren. So konnten die Gäste bei Ihrem Rundgang ein voll eingerichtetes und einsatzbereites Gerätehaus in Augenschein nehmen.

Das Gerätehaus verfügt über fünf Einstellplätze, separaten Umkleidekabinen für Männer und Frauen, einen Schulungsraum mit Küche sowie Büroräume für die Wehrleitungen und einem Stabsraum für Großschadensereignisse. Die Kinder und Jugendfeuerwehr haben einen separaten Raum. Hinzu kommen Lagermöglichkeiten, das Gerätehaus ist in der Funktion eines Stützpunktes für den gesamten Zug konzipiert. Insgesamt sind 16 Gewerke an dem Projekt beteiligt gewesen, auch die Ausstattung mit Möbeln und IT-Technik ist erfolgt.

Die Baumaßnahmen hatten im März 2022 begonnen, nachdem die Einheitsgemeinde am Ende des Jahres 2020 einen Zuwendungsbescheid des Landes über die Förderung des Gerätehauses erhalten hatte. An dem Investitionsvolumen von insgesamt 2.600.000€ hat sich das Land Sachsen-Anhalt mit 765.000€ beteiligt und steuert damit ca. 30 % zur Investition bei.

Die Einheitsgemeinde hat damit ein erstes Ziel des Brandschutzkonzeptes umgesetzt und hält in allen drei Feuerwehr-Zügen nun ein modernes Gerätehaus vor.

„Ich bin froh, dass uns diese Kraftanstrengung gemeinsam gelungen ist“, sagte Bürgermeister Andreas Brohm in Rahmen seiner Grußworte. Er lud alle ein, sich aktiv für den Brand und Katastrophenschutz einzusetzen. „Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, uns hier zu engagieren“, warb Andreas Brohm am Samstag in Lüderitz. „Ich bin froh, dass wir hier die Förderung des Landes in Anspruch nehmen konnten und freue mich, wenn das Land auch weiterhin die Kommunen bei der Sicherstellung des Brand – und Katastrophenschutzes unterstützt.“

In seine Rede ging der Bürgermeister der Einheitsgemeinde auch darauf ein, dass zusätzliche Stellen in der Verwaltung für den Brand- und Katastrophenschutz geschaffen wurde. Auch beim Thema Tageseinsatzbereitschaft hat die Verwaltung sich besser aufgestellt und wird das auch weiterhin verstetigen und ausbauen. Andreas Brohm machte auch deutlich, dass dies zu weiteren Aufwüchsen im Personal der Einheitsgemeinde führen wird.

Nachdem die Einheitsgemeinde bereits den zweiten Neubau umsetzen konnte, nahm Bürgermeister Andreas Brohm schon ein weiteres Neubauprojekt in Blick. Mit den gestiegenen Anforderungen wird es notwendig sein, am Standort in Bellingen einen gemeinsamen Neubau für die Ortswehren Bellingen und Hüselitz zu realisieren. Die Ortswehren sind sehr einsatzstark und verfügen lediglich über eine Garage ohne weitere Zusatzräume. Die Fraktionsvorsitzenden hatten sich für die Durchführung der Planung in 2024 ausgesprochen. Die Umsetzung könnte dann über das EU-Förderprogramm LEADER erfolgen.

Ministerin Tamara Zieschang konnte sich noch gut an den Spatenstich erinnern und freute sich über die erfolgreiche Umsetzung des Bauprojektes. Sie unterstrich in Ihrer Rede, die Bedeutung des Ehrenamtes und bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz. Auch Landrat Patrick Puhlmann zeigt sich beeindruckt von der tollen Kulisse in Lüderitz.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Andreas Brohm bei allen Beteiligten für die Unterstützung und das Engagement. „Ich hoffe, dass es uns gelingt, die Bedeutung für den Brand- und Katastrophenschutz stärker sichtbar zu machen.“

Die Einheitsgemeinde ist Träger des Brandschutzes und möchte Interessierte für die aktive Unterstützung gewinnen. Wer selbst Lust hat, bei der Freiwilligen Feuerwehr mitzumachen, kann jederzeit einfach bei den Dienstabenden der Feuerwehr in seinem Ort vorbeischauen oder sich im Rathaus beim Team Brandschutz melden (brandschutz@tangerhuette.de). Im Oktober startet ein weiterer Truppmann-Lehrgang in der Einheitsgemeinde.